



Männergesangsverein Ötisheim e.V.
www.mgv-oetisheim.de

Stadt – Chor – Fluss **Ausflug zum Klangfestival der 10 000 Stimmen**

Am Sonntag, den 12. Juli, fuhr der MGV nach Heilbronn zum Chorfest des Schwäbischen Chorverbands (ehemals Schwäbischer Sängerbund). Eigentlich war es ein außerordentlich großer Verbandssängertag – früher auch Gausängertag genannt. Von Donnerstag bis Sonntag steuerten mehr als 10 000 Sängerinnen und Sänger ihr Können und ihre Liebe zum Chorgesang bei. Für den MGV war der Sängertag zugleich der Jahresausflug.

Mit etwa 70 Personen – Sänger, deren Partnerinnen, Freunde des Chors - fuhren wir ca. 8.00 Uhr nach Heilbronn. Das erste Ziel war die Nikolaikirche im nördlichen Innenstadtbereich. Durch gelungenen Vortrag der Choräle „Ehre sei Gott“, „Jauchzet dem Herrn“, „Sanktus“ (deutsch) und „Das ist der Tag des Herrn“ gestalteten wir im Rahmen des Chorfestes einen Gottesdienst mit.



Ankunft an der Nikolai-Kirche

Nach dem Gottesdienst hatten die MGV'ler die Möglichkeit, die Stadt zu besichtigen, und sich ums leibliche Wohl zu kümmern. Wer sich in die Untere Neckarstraße verlieh, konnte einer parallel zum Chorfest stattfindenden Ruderregatta (Doppelachter) zuschauen und sich gleichzeitig an den Angeboten der die Uferstraße säumenden Buden und Stände gütlich tun.



Am Nachmittag fanden sich die Sänger zu ihrem Auftritt auf dem Marktplatz vor dem Heilbronner Rathaus ein. Dort folgte in halbstündigem Wechsel Chor auf Chor. Die

Auftritte waren über Mikrofone und Lautsprecher verstärkt. Der MGV setzte in seinem Auftritt mit betont traditioneller und die Schönheit der Heimat rühmender Chorliteratur („Heimatglocken“, „Ei du Mädchen vom Lande“, „Es löscht das Meer die Sonne aus“ etc.) einen bereichernden Kontrapunkt in den Darbietungen.



Auftritt auf der Marktplatzbühne



Vorstand Ernst Metzler bringt den Heilbronnern Ötisheim näher

Bald nach dem Ende der Auftritte auf dem Marktplatz strömten die angereisten Chöre zur Schlusskundgebung auf den Kiliansplatz neben der Kilianskirche. In den Grußworten wurde dieses Fest der Superlative (10 000 Stimmen) gelobt und die Hoffnung geäußert, dass davon ein Impuls in die Gesangsvereine gehe, damit diese weiter gestärkt würden. Hervorgehoben wurden vom Präsidenten des Schwäbischen Chorverbands Dr. Menz, dass auf dem Chorfest in Heilbronn die junge Generation in der Überzahl gewesen sei, was sonst bei Chorveranstaltungen nicht der Fall ist. Gelungen ist das z.B. durch das Angebot von Jugendcamps und Workshops für junge Sängerinnen und Sänger, die die Ergebnisse ihrer Arbeit am Sonntag auf Bühne am Hafenmarkt darbieten konnten.



Blick auf die Schlusskundgebung auf dem Kiliansplatz

Den schönen Schlusspunkt unseres Ausflugs bildete die Einkehr im Weingut Heinrich auf dem Heilbronner Wartberg, mitten in Weinbergen gelegen. Dort nahmen wir unser Abendessen ein, hörten einen kurzweiligen Vortrag des Wirts über das Weingut, wir schärften die Weinzähne und sangen in rustikalem Ambiente



noch einige Lieder. Besonders hervorzuheben ist das Ständchen („Ich bete an die Macht der Liebe“) für unseren Chorleiter W. Budday und seine Frau, die genau am Ausflugs tag ihren 35. Hochzeitstag feiern konnten.



Rechts im Bild das Jubiläumspaar Budday



Vor der Heimreise noch ein Lied („Muß i denn“) vor den Weinbergen in der Abenddämmerung